

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz

newsletter

MAI 2015



#### START

GESCHÄFTSSTELLE  
PROJEKTE 1 2  
FÖRDERUNGEN 1 2  
WOLFSMANAGEMENT 1 2  
VERÖFFENTLICHUNGEN  
TERMINE  
LIFE – VORSTELLUNG

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz



Diether-von-Isenburg-Str. 7  
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70  
Fax 06131. 16 50 71  
kontakt@snu.rlp.de

[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)

## NEUES AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz hat zwei neue LIFE Projekte gestartet: Zur „Wiederansiedlung der Luchse im Pfälzerwald“ und zur „Wiederherstellung von Mooren im Nationalpark Hunsrück-Hochwald“. Das LIFE Projekt Luchs wird von Sylvia Idelberger, Julian Sandrini und Michael Back umgesetzt werden. Das LIFE Projekt im Hochwald leitet Jan Hoffmann und wird unterstützt von Nicole Fournier. Für beide Projekte wurden externe Projektbüros eingerichtet. Das Projektbüro Luchs wurde in der FAWF eingerichtet, das Projektbüro Hochwald wird im Nationalparkamt untergebracht werden.



Auch in anderen Bereichen gibt es neue Mitarbeiterinnen vorzustellen: im LIFE Projekt Moore unterstützt uns Britta vom Lehn, das Fördergeschäft werden künftig Dr. Susanne Müller und Uta Enders begleiten. Sabine Walz wird uns ab 1. Juli in den zahlreichen Aufgaben in der Geschäftsstelle unterstützen.

Der große Wechsel hat unser kleines Team recht ordentlich durchgewirbelt. Wir freuen uns auf die Unterstützung und die Zusammenarbeit mit den neuen Kolleginnen und Kollegen in den neuen Projekten, in zwei Elternzeitvertretungen sowie einem anstehenden Renteneintritt.

## Kooperation mit der Rhein-Zeitung

Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz wird gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern wie z.B. ArtenFinder, Pollichia, BUND, NABU sowie dem Naturhistorischen Museum der Stadt Mainz in der Rhein-Zeitung über verschiedene Umweltthemen informieren. Nach dem Auftakt zum Thema Bienen folgte der ArtenFinder. Freuen Sie sich auf die kommenden Monate mit Moore in Rheinland-Pfalz, Wolf und Luchs sowie Feld und Flur. Die Leser der Rhein-Zeitung haben das Angebot sehr gut angenommen und die SNU konnte nach dem Auftakt der Aktion in nur drei Tagen ca. 500 Bestellungen für Bildungsmaterial aufnehmen. Herzlichen Dank für das Interesse und herzlichen Dank an die Redaktion der Rhein-Zeitung für die intensive, kreative und sehr engagierte Zusammenarbeit!

Die bisherigen Beiträge können Sie nachlesen unter <http://ku-rz.de/unserenatur>

START  
**GESCHÄFTSSTELLE**  
PROJEKTE 1 2  
FÖRDERUNGEN 1 2  
WOLFSMANAGEMENT 1 2  
VERÖFFENTLICHUNGEN  
TERMINE  
LIFE – VORSTELLUNG

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz 

Diether-von-Isenburg-Str. 7  
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70  
Fax 06131. 16 50 71  
kontakt@snu.rlp.de

[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)



## PROJEKTVORSTELLUNG LANDESGARTENSCHAU

Auf der diesjährigen Landesgartenschau (LGS) in Landau können folgende von der Stiftung geförderte Projekte besucht werden:

- Gartenschule: Smart Garden (BUND Rheinland-Pfalz e.V.)
- Klimagarten (BUND Rheinland-Pfalz e.V.)
- NaturWunderPfad (Netzwerk Umweltbildung Südpfalz e.V.)
- Grünes Klassenzimmer (Kinder- und Jugendfarm Landau e. V.)

Die Projekte werden mit einer Gesamtsumme von etwa 150.000 EUR gefördert.

Das **Netzwerk Umweltbildung Südpfalz** besteht aus 12 Partnern. Im Netzwerk übernimmt jede Einrichtung unterschiedliche Aufgaben. Auf der LGS stellen sich alle Partner mit den jeweiligen Umweltbildungsangeboten vor.

Im **Klimagarten** werden u.a. die möglichen Folgen des Klimawandels auf den Weinanbau in Rheinland-Pfalz aufgezeigt. Steigende Temperaturen könnten dazu führen, dass der trockene Riesling seinen charakteristischen, säuerlichen Geschmack verliert. Es soll erkennbar werden, dass der Klimawandel einen direkten und regionalen Bezug entwickeln kann.

Das Projekt **Gartenschule Smart Garden** setzt sich mit dem Thema Garten und Schulgartenarbeit auseinander. In Patenschaften mit Schulen aus der Region Landau wurden Nutzgärten angelegt. Die Nutzgärten werden als Aktionsraum für das grüne Klassenzimmer genutzt.

Im **grünen Klassenzimmer** wird ein Zusammentreffen von Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft ermöglicht. Die gemeinsame Arbeit in der Natur stärkt das ökologische Bewusstsein und die sozialen Fähigkeiten.



**START  
GESCHÄFTSSTELLE  
PROJEKTE 1 2  
FÖRDERUNGEN 1 2  
WOLFSMANAGEMENT 1 2  
VERÖFFENTLICHUNGEN  
TERMINE  
LIFE – VORSTELLUNG**

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz



Diether-von-Isenburg-Str. 7  
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70  
Fax 06131. 16 50 71  
kontakt@snu.rlp.de

[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)

## PROJEKTVORSTELLUNG LANDESGARTENSCHAU

### Bienen auf der Landesgartenschau

Das stiftungseigene Projekt „Bienen und Wildbienen in Rheinland-Pfalz“ präsentierte sich bereits am 26.4.15 auf der Landesgartenschau. Zusammen mit Pindactica e.V. wurde das neue Entdeckerheft für Bienen präsentiert. Kinder konnten beispielsweise Bienenwaben oder Samenbomben basteln und an einer Bienenrallye über das Landesgartenschau-Gelände teilnehmen.



Ab Mitte Mai wird die Künstlergruppe *finger* in den Räumlichkeiten der Gartenakademie die Ausstellung „Kunst! Honig!“ ausstellen. Im Rahmen der Ausstellung präsentiert die Künstlergruppe vier Skulpturen aus der Serie „Neues Museum für Bienen“.

Jede der Skulpturen besteht aus einem Bienenkasten und einem kleinen, aus transparentem Plexiglas gefertigten Mikro-Ausstellungsraum, der auf dem Bienenkasten „aufsitzt“. In den vier Mikro-Ausstellungsräumen werden kleinformatige Ausstellungen gezeigt, die für Bienen konzipiert wurden, welche aber gleichermaßen von Menschen betrachtet werden können.

Die Ausstellung kann ab dem 18. Mai bis zum 19. Juni auf der Landesgartenschau in Landau besucht werden.



START  
GESCHÄFTSSTELLE  
**PROJEKTE 1 2**  
FÖRDERUNGEN 1 2  
WOLFSMANAGEMENT 1 2  
VERÖFFENTLICHUNGEN  
TERMINE  
LIFE – VORSTELLUNG

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz 

Diether-von-Isenburg-Str. 7  
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70  
Fax 06131. 16 50 71  
kontakt@snu.rlp.de

[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)

## NEUE FÖRDERUNGEN 1

### Schülerklimaschutzkonferenz auf der Messe Klimafach in Ludwigshafen



Das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) befasst sich seit Jahren mit Klima- und Umweltbildung. Ein wichtiges Projekt hierbei ist die „Kinderklimaschutzkonferenz Rheinland-Pfalz“. Das IfaS wird dieses Projekt konzeptionell erweitern und als „Schülerklimaschutzkonferenz“ an Teilnehmer der 8. bis 10. Klasse anpassen. Im Rahmen eines Rollenspiels – angelehnt an die UN-Vollversammlung – sollen die Jugendlichen die Anliegen der aus den USA, Kamerun, Niederlande und der Arktis stammenden Interessensgruppen vertreten. So setzen sie sich aktiv mit den Problemen des Klimawandels und den Lösungsansätzen auseinander. Jugendliche sollen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen sensibilisiert werden. Die praktische Erprobung der Schülerklimaschutzkonferenz erfolgt im Rahmen eines Projekttag am 21. Mai 2015 auf der Messe Klimafach in Ludwigshafen mit vier Schulklassen (ca. 100 Schüler/-innen, ca. 4 Klassen à 25 Schüler).

Über das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) der Hochschule Trier mit Sitz am Umwelt-Campus Birkenfeld können Sie hier mehr erfahren:

<http://www.stoffstrom.org/institut>  
<http://www.kinderklimaschutzkonferenz.de>

### Neue Geräte für die Zooschule Neuwied



Im Zoo Neuwied verantwortet die Zooschule die pädagogische Betreuung. Sie informiert insbesondere zu den Themen Artenschutz und biologische Vielfalt. Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit, pro Jahr nehmen mehr als 900 Gruppen, hauptsächlich Grundschulklassen, teil. Um das Angebot der Zooschule zu erweitern und zu verbessern werden neue Geräte angeschafft. Ein Faltblatt wird das Angebot bekannt machen und bewerben.

Über die Zooschule Neuwied können Sie hier mehr erfahren:  
<http://www.zooneuwied.de/pages/zooschule.php>

### Beet-Parade Trier – Gärtnern in Stadt



Gurken- und Zucchini-anbau mitten in Trier? Das wird jetzt durch das Projekt „Beet-Parade“ der Lokalen Agenda 21 Trier e.V. möglich. Durch Patenschaften werden mobile Hochbeete angelegt, gestaltet und gepflegt. Die Hochbeete werden während der Vegetationsperiode in der Innenstadt stehen und sollen den öffentlichen Lebensmittelanbau auf städtischen Grünflächen fördern, das Stadtbild aufwerten und die Selbstversorgung auf dem Balkon oder im Vorgarten anregen. Außerdem sollen in der Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas das Wissen über Lebensmittel sowie ein Verständnis über jahreszeitliche Ernährung vermittelt werden.

Über die Lokale Agenda 21 Trier e.V. können Sie hier mehr erfahren: <http://la21-trier.de>

START  
GESCHÄFTSSTELLE  
PROJEKTE 1 2  
FÖRDERUNGEN 1 2  
WOLFSMANAGEMENT 1 2  
VERÖFFENTLICHUNGEN  
TERMINE  
LIFE – VORSTELLUNG

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz



Diether-von-Isenburg-Str. 7  
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70  
Fax 06131. 16 50 71  
kontakt@snu.rlp.de

[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)



## NEUE FÖRDERUNGEN 2

### Nationalpark für Jugendliche – Bildungsangebote für den Nationalpark Hunsrück-Hochwald



Am 23. Mai wird der Nationalpark Hunsrück-Hochwald eröffnet. Um die Themen „Nationalparke“ und „Der Nationalpark Hunsrück-Hochwald“ aufzuarbeiten, werden kind- und jugendgerechte Bildungsmaterialien erstellt. Diese werden einerseits für auto-didaktisches Lernen und andererseits speziell für Kindergärten, Grund- und weiterführende Schulen konzipiert. Dabei sollen Nationalparkboxen zum Einsatz kommen, die Arbeitsmaterial zum Thema Nationalpark für die unterschiedlichen Altersstufen beinhalten. Die Boxen können von Schulen in Rheinland-Pfalz für den Unterricht ausgeliehen werden. Im Sommer 2015 soll eine Wildlife-Schulung starten und im Herbst 2015 ein Nationalpark-Camp durchgeführt werden. Jugendliche werden eingeladen, um über Naturschutz, Nationalpark und deren gesamtgesellschaftliche Bedeutung zu diskutieren und zu lernen.

### Gelebte Utopien erFahren – Radtour der anderen Art



Auf einer 3-tägigen Fahrradtour unter dem Motto „Postwachstumsgesellschaft“ erleben zwölf bis zwanzig Jugendliche, wie Menschen sich in demokratischen Prozessen, eigenen Projekten und Initiativen für soziale und ökologische Gerechtigkeit einsetzen und dabei proaktiv unsere Gesellschaft und unsere Zukunft ein Stück weit nachhaltiger gestalten. So werden z.B. die Multyfarm (Solidarische Landwirtschaft, Biolandwirtschaft) in Erbes-Büdesheim, das Seminarhaus Bannmühle (Biolandhof mit Seminarbetrieb, Ökotourismus) in Obernheim oder auch der Barfußpfad in Bad Sobernheim (Nachhaltig etwas erleben) besucht.

Über die Aktionen des NAJU Rheinland-Pfalz können Sie hier mehr erfahren: <http://www.naju-rlp.de>

### Bestandsbedrohte Tier- und Pflanzenarten im Ölferbachtal schützen



Um eine Bachaue im Ölferbachtal vor Eutrophierung und Überweidung zu schützen, erwirbt der NABU ein angrenzendes Grundstück. Durch die Auslagerung der Winterweide aus der unmittelbaren Bachaue sollen bestandsbedrohte Tier- und Pflanzenarten, wie z.B. *Maculinea nausithous* (Dunkler Wiesenknochen-Ameisenbläuling) geschützt werden.

Über die Aktionen des NABU Rheinland-Pfalz können Sie hier mehr erfahren:  
<https://rlp.nabu.de>



START  
GESCHÄFTSSTELLE  
PROJEKTE 1 2  
FÖRDERUNGEN 1 2  
WOLFSMANAGEMENT 1 2  
VERÖFFENTLICHUNGEN  
TERMINE  
LIFE – VORSTELLUNG

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz

Diether-von-Isenburg-Str. 7  
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70  
Fax 06131. 16 50 71  
kontakt@snu.rlp.de

[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)

## WOLFSMANAGEMENT IN RHEINLAND-PFALZ 1

Der Wolf wandert bei der Suche nach einem neuen Revier bis zu tausend Kilometer weit und breitet sich langsam in Europa wieder aus. Nachdem er von Osteuropa nach Sachsen und Brandenburg eingekehrt ist und sich vermehrt, besteht zusätzlich über die Ausbreitung von Italien und Frankreich Einwanderungsdruck auf Rheinland-Pfalz.

Für die einen steht der Wolf als Symbol für unberührte Natur und Wildnis, für die anderen gilt er als Jäger, der die Existenz von Tierhaltern bedroht.

Um die erwartete Rückkehr der streng geschützten Art möglichst konfliktarm zu gestalten, stellte das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten (MULEWF) Anfang Februar 2015 den Managementplan für den Umgang mit Wölfen in Rheinland-Pfalz vor. Im gemeinsam mit Schäffern, Tierhaltern, Jägern und Naturschützern erarbeiteten Managementplan findet man umfassende Informationen zur Verbreitung und Biologie der Wölfe in Deutschland sowie zu den Entschädigungsregelungen bei Übergriffen und zu Förderungen von Präventionsmaßnahmen.

Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz bringt sich im Bereich der Nutztierrisse und Prävention aktiv in das rheinland-pfälzische Wolfsmanagement ein. So können Fördermaßnahmen zum Herdenschutz bei der SNU beantragt werden, sobald ein Präventionsgebiet ausgewiesen wurde. Wenn der Verdacht besteht, dass ein gerissenes Weidetier durch Wölfe zu Tode gekommen ist, schaut sich ein Rissbegutachter der SNU die Situation vor Ort an. Bei hinreichendem Verdacht auf Wölfe als Schadensverursacher, wird die Entschädigung über die SNU geregelt.

Die weiteren Zuständigkeiten liegen bei der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft (FAWF) im Bereich der Dokumentation für Wolfshinweise (Monitoring) und bei den SGDen für den Umgang mit Wölfen.



START  
GESCHÄFTSSTELLE  
PROJEKTE 1 2  
FÖRDERUNGEN 1 2  
**WOLFSMANAGEMENT 1 2**  
VERÖFFENTLICHUNGEN  
TERMINE  
LIFE – VORSTELLUNG

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz 

Diether-von-Isenburg-Str. 7  
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70  
Fax 06131. 16 50 71  
kontakt@snu.rlp.de

[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)

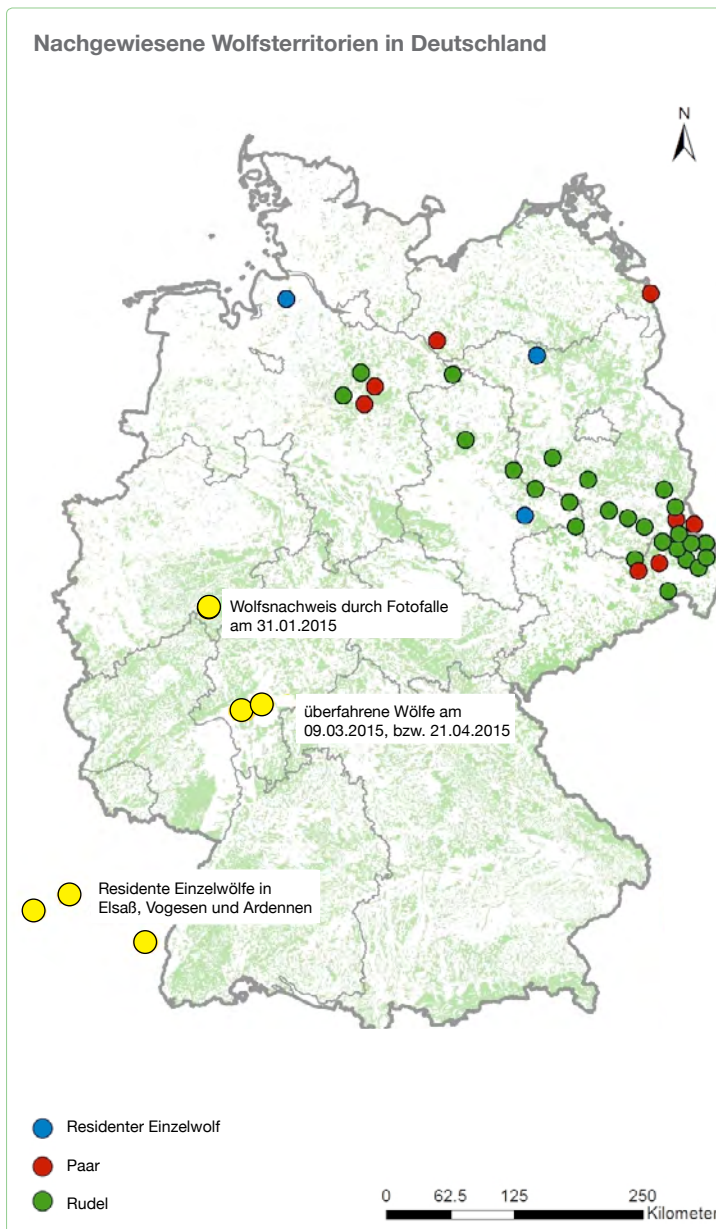
## WOLFSMANAGEMENT IN RHEINLAND-PFALZ 2

### Infoveranstaltung Wolf

Zur Förderung des gemeinsamen Dialogs zwischen den verschiedenen Interessensgruppen veranstaltete die Stiftung am 21.03.2015 einen Infotag „Wolf“ an der Hochschule in Trier. Die rund 100 Teilnehmer konnten sich bei verschiedenen Vorträgen aus den Bereichen Jagd, Naturschutz, Versicherung und Schäferei zum Thema informieren. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Staatsministerin Ulrike Höfken. Die Umweltministerin konnte im Rahmen der Veranstaltung den ersten mobilen Herdenschutzzaun an Herrn Neumann, dem Vorsitzenden des Landesverbands der Schafhalter/Ziegenhalter und Züchter Rheinland-Pfalz, übergeben.

Die verschiedenen Beiträge wurden von einer regen Diskussion begleitet, in der viele Vorurteile über den Rückkehrer Wolf ausgeräumt werden konnten. Um diese Rückkehr weiterhin konstruktiv zu begleiten sollen auch in Zukunft weitere derartige Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz durchgeführt werden.

Mehr Informationen unter:  
[www.wolf-rlp.de](http://www.wolf-rlp.de)



Quellen: LUPUS;  
● aktuelle Fundorte und Meldungen aus NRW, Hessen und Frankreich: SNU

START  
GESCHÄFTSSTELLE  
PROJEKTE 1 2  
FÖRDERUNGEN 1 2  
**WOLFSMANAGEMENT 1 2**  
VERÖFFENTLICHUNGEN  
TERMINE  
LIFE – VORSTELLUNG

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz



Diether-von-Isenburg-Str. 7  
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70  
Fax 06131. 16 50 71  
kontakt@snu.rlp.de

[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)



VERÖFFENTLICHUNGEN

Die Welt der Bienen

Mit dem neuen Entdeckerheft „Bienen“ taucht man durch Rätsel und Fragen in viele faszinierende Geheimnisse ein und lernt die Welt der Bienen genauer kennen. Als Begleiter in der Natur hilft das Heft beim Erkunden ihrer Lebensräume und draußen die Spuren der Bienen zu finden.

Weitere Informationen unter:  
[www.Pindactica.de](http://www.Pindactica.de)  
[www.Bienen-rlp.de](http://www.Bienen-rlp.de)



Denkanstöße

Das Heft 12 der Schriftenreihe Denkanstöße ist eine Dokumentation der Tagung „Es gibt keine Alternative?!“ – Planung heute. Die Tagung wurde im Herbst 2013 von der Universität Mainz ausgerichtet. Denkanstöße 12 beschäftigt sich im ersten Teil mit Naturschutzplanningen an Überresten des ehemaligen Westwalls. Der zweite Teil setzt sich mit aktuellen Fragen des Planungsrechts und der Beteiligung von Planungsbetroffenen im Naturschutz auseinander.

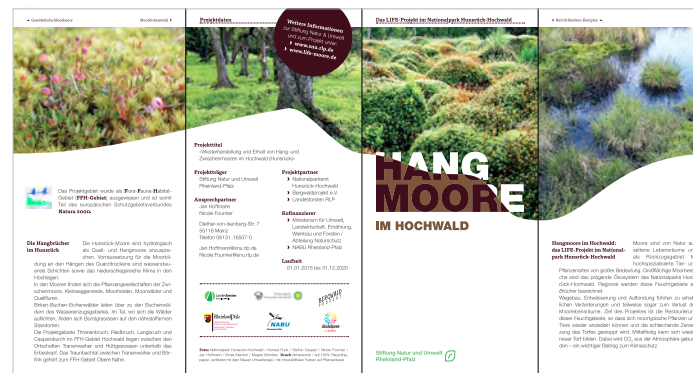
Weitere Informationen unter:  
[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)



Projektflyer Hangmoore  
im Hochwald

Pünktlich zur Eröffnung des Nationalparks Hunsrück-Hochwald kann auch der erste Flyer zum EU LIFE Projekt Hangmoore im Hochwald präsentiert werden. Der Flyer beinhaltet die wichtigsten Daten des Projektes, gibt einen Einblick in das Gebiet und die dort vorkommenden Lebensräume und Arten und beschreibt in Kürze die Besonderheit der sogenannten „Hangbrücker“.

Weitere Informationen unter  
[www.life-moore.de](http://www.life-moore.de)



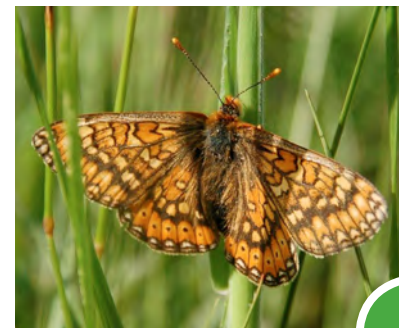
- START
- GESCHÄFTSSTELLE
- PROJEKTE 1 2
- FÖRDERUNGEN 1 2
- WOLFSMANAGEMENT 1 2
- VERÖFFENTLICHUNGEN
- TERMINE
- LIFE – VORSTELLUNG

## TERMINE

### Luchs auf der Landesgartenschau

Am 30.05.2015 findet auf dem Gelände der Landesgartenschau die Eröffnung des EU LIFE Projektes zur „Wiederansiedlung der Luchse im Biosphärenreservat Pfälzerwald“ statt. Veranstaltungsort ist der HeimatWald von Landesforsten. Die Eröffnungsrede wird die Umweltministerin Frau Höfken halten.

Umrahmt von den Klängen der Jagdhorn-Bläsergruppe werden verschiedene Aktionen zum Thema Luchs angeboten. Von „jung bis alt“ sind alle herzlich willkommen.



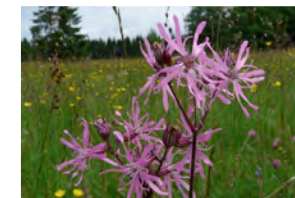
13. JUNI 2015  
TAG DER  
ARTENVIELFALT

### Tag der Artenvielfalt 2015

Auch in diesem Jahr begleitet die SNU den Tag der Artenvielfalt. Für die Arbeit in der Natur erhalten Schulen und organisierte Gruppen Bestimmungsliteratur, Becherlupen und Notizbücher. Von der Stiftung werden landesweit über 90 Aktionen unterstützt. Die größte Aktion wird in diesem Jahr in Speyer stattfinden.

Mehr Informationen unter: [www.speyer.de/sv\\_speyer/de/Umwelt/Nachhaltigkeit](http://www.speyer.de/sv_speyer/de/Umwelt/Nachhaltigkeit) → Tag der Artenvielfalt

**Wir wünschen allen Akteuren einen erlebnisreichen Tag in der Natur!**



START  
GESCHÄFTSSTELLE  
PROJEKTE 1 2  
FÖRDERUNGEN 1 2  
WOLFSMANAGEMENT 1 2  
VERÖFFENTLICHUNGEN  
**TERMINE**  
LIFE – VORSTELLUNG

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz 

Diether-von-Isenburg-Str. 7  
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70  
Fax 06131. 16 50 71  
[kontakt@snu.rlp.de](mailto:kontakt@snu.rlp.de)

[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)

## LIFE – VORSTELLUNG

### EU LIFE Hangmoore im Hochwald

An Pfingsten 2015 wurde der Nationalpark Hunsrück-Hochwald feierlich eröffnet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch das EU LIFE Projekt zur „Wiederherstellung und Erhalt von Hang- und Zwischenmooren im Hunsrück (Hochwald)“ präsentiert. Das Projektgebiet befindet sich innerhalb des Nationalparks zwischen Börfink, Hüttgeswasen und dem Erbeskopf. In den nächsten fünf Jahren werden hier Maßnahmen zur Reaktivierung, Aufwertung und Vernetzung der Moore durchgeführt, um diese besonderen Lebensräume sowie angrenzende Waldgesellschaften mit ihren jeweils typischen Tier- und Pflanzenvorkommen dauerhaft zu sichern.



Dazu werden derzeit im Gebiet wichtige Grundlegendaten erhoben und auf dieser Basis ein Maßnahmenplan erstellt. Im Wesentlichen ist das Ziel die Wiedervernässung der Flächen, welches vor allem durch die Entnahme standortfremder Bestockung und das Verschließen künstlich angelegter Entwässerungsgräben erreicht werden kann.

Weitere Informationen finden Sie im druckfrischen Flyer oder Sie schauen sich auf unseren Internetseiten unter [www.life-moore.de](http://www.life-moore.de) um.

# HANG MOORE

## IM HOCHWALD



START  
GESCHÄFTSSTELLE  
PROJEKTE 1 2  
FÖRDERUNGEN 1 2  
WOLFSMANAGEMENT 1 2  
VERÖFFENTLICHUNGEN  
TERMINE  
LIFE – VORSTELLUNG



Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz



Diether-von-Isenburg-Str. 7  
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70  
Fax 06131. 16 50 71  
kontakt@snu.rlp.de

[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)



Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz

# newsletter

# MAI 2015

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz

### V. i. S. d. P. g.

Jochen Krebühl

### Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank  
BIC: GENODEMIGLS  
IBAN: DE 75 4306 0967 4032 8801 01

### Konzept

Karnath & Partner GmbH & Co. KG, Ffm

### Gestaltung

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz

### Fotografien

Seite 1/12 Sebastian Koerner  
Büro LUPUS / Wolfsregion Lausitz

Seite 3 (oben: grünes Klassenzimmer) Mitarbeiter der  
Kinder- und Jugendfarm Landau

Seite 4 (unten: Wiesenknöterich) Dieter Kaiser;  
(li Mitte: Blauschwarze Holzbiene) Ulrich Martin

Seite 6 (Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling)  
Immo Vollmer, NABU Altenkirchen

Seite 10 (unten: Luchs) Ole Anders;  
(oben: Skabiosenscheckenfalter) SNU

Seite 11 (li oben: Scheidiges Wollgras / re: gewöhnliche  
Moosbeere / Mitte: Moorbirke) Konrad Funk;  
(li unten: Mooreidechsen) Margret Scholtes

Alle weiteren Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz



START  
GESCHÄFTSSTELLE  
PROJEKTE 1 2  
FÖRDERUNGEN 1 2  
WOLFSMANAGEMENT 1 2  
VERÖFFENTLICHUNGEN  
TERMINE  
LIFE – VORSTELLUNG

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz 

Diether-von-Isenburg-Str. 7  
55116 Mainz

Telefon 06131. 16 50 70  
Fax 06131. 16 50 71  
kontakt@snu.rlp.de

[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)